

Vierteljährlicher Abonnements-Preis  
für Halle und unsere unmittelbaren  
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.  
Post-Anstalten überall nur:  
22½ Sgr.

# Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-  
genommen: In Leipzig in der  
Buchhandlung von H. Kirchner,  
Universitätsstraße, Gewandhaus No. 4.  
In Magdeburg in der Kreuz-  
schen Buchhandlung, Brei-  
weg No. 156.

Sallische  
für Stadt



Zeitung  
und Land.

In der Expedition des Couriers. — Unter Verantwortlichkeit der Verlags-Expedition  
mitherausgegeben von Dr. Schadeberg.

Die für den Courier bestimmten Mittheilungen, Sendungen u. dergl. bittet man, wie bisher, an die Expedition des Couriers  
(bei Schwetschke) zu richten.

No. 88.

Halle, Montag den 15. April

1844.

Hierzu eine Beilage.

## Deutschland.

Berlin, d. 12. April. Der General-Major und Kom-  
mandant von Magdeburg, von Fischer, ist von Magdeburg  
hier angekommen. Der General-Major und Inspekteur der  
2ten Artillerie-Inspektion, von Jenichen, ist nach Magde-  
burg von hier abgereist.

München, d. 7. April. Eine königliche Entschlie-  
fung vom 28. v. M. verordnet, daß von nun an nirgend mehr im  
Königreich und bei keinem Anlaß Soldaten der protestantischen  
Konfession in Kirchen zu Anhörung katholischen Gottesdienstes,  
und eben so nicht mehr Soldaten katholischen Glaubensbe-  
kenntnisses in Kirchen zu Anhörung protestantischen Gottes-  
dienstes, noch zu solcher unter freiem Himmel geführt werden  
sollen, was jedoch nicht für jene Fälle gilt, wo bei gottesdienst-  
lichen Begängnissen oder sonstigen kirchlichen Feierlichkeiten,  
sei es in Kirchen, oder in Straßen, oder sonst unter freiem  
Himmel Spalere u. s. w. zu machen, und sonach die Ausrück-  
fungen dienstlicher Natur und nicht zum Zweck der Gottesdienst-  
anhörung stattfinden, für welche Fälle es bei den bestehenden  
Vorschriften sein Verbleiben haben soll. Im Verfolg dieser  
Anordnung haben Se. k. Maj. unterm 2. d. bezüglich der an  
den Allerhöchsten Namens- und Geburtsfesten dienstvorschrift-  
lich abzuhaltenden, oder sonst eintretenden großen Kirchenpara-  
den weiter zu befehlen geruht, daß, auf solange nicht anders  
verfügt wird, die Kirchenparaden erst dann stattfinden dürfen,  
wenn die Katholiken und Protestanten ihrem feierlichen Gottes-  
dienst beigewohnt haben; am 13. Oct. aber, als an dem Tage  
des Seelengottesdienstes für die verstorbenen Mitglieder des  
Militär-Max-Josephordens, welcher Gottesdienst der Natur  
der Sache nach nur katholisch sein kann, sollen, so lange  
nicht anders verfügt wird, keine Protestanten zum Anhören  
desselben geführt werden. (A. J.)

## Schweden und Norwegen.

Stockholm, d. 2. April. Wie man vernimmt, hat der  
König die Berufung des Kronprinzen zum Kanzler an seine

Stelle, von Selten der Universität Upsala, genehmigt, jedoch  
erklärt, daß er vorerst noch selbst vorkommende Funktionen in  
dieser Hinsicht ausüben werde.

Der Herzog Max von Leuchtenberg, Bruder der Königin,  
wurde bereits vorgestern hier erwartet. Es kam darauf an,  
ob, wie man doch vermuthete, das Eis im alandschen Meere  
noch halte. Vorgestern Morgen ging Oberst Peyron nach  
Griisleham ab, um den Herzog dort zu empfangen. Gestern  
Mittags war indeß der Herzog noch nicht da.

## Belgien.

Brüssel, d. 8. April. Da der königliche Beschluß vom  
26. August 1842, welcher die deutschen Weine und Seiden-  
waaren unter den durch die Uebereinkunft vom 16. Juli den  
französischen Weinen und Seidenwaaren bewilligten Zollver-  
minderungen zuließ und im November v. J. bis zum 31. März  
d. J. verlängert wurde, vor dieser Frist nicht weiter verlängert  
worden, so ist derselbe außer Kraft getreten, und es scheint  
nicht, daß er werde erneuert werden.

## Frankreich.

Paris, d. 8. April. Die Deputirtenkammer hat be-  
schlossen, den Vorschlag des Hrn. Saint-Marc Girardin und  
mehrerer anderer Mitglieder, die Bedingungen der Zulassung  
zu öffentlichen Stellen betreffend, in Betrachtung zu ziehen;  
Hr. Guizot hat erklärt, er habe nichts einzuwenden gegen die  
Proposition. — Der Kriegsminister Soult hat ein Gesetz-  
projekt zur Einberufung von 80,000 Mann der Klasse von 1843  
an die Kammer gebracht.

Man ist hier sehr gespannt, welchen Weg nun, nach der  
Uebergabe Carthagens, die spanische Regierung einschlagen,  
und ob sie den weisen Rathschlägen des Königs der Franzosen  
Gehör geben wird. Es wird versichert, daß die Königin Chri-  
stine von hier ein eigenhändiges Memoire des Königs mitge-  
nommen habe, in welchem er ihr die einzuhaltende politische

Linie für alle politischen Fälle vorgezeichnet hat. In dieser sehr ausführlichen Andeutung, die von dem Könige nach langen Konferenzen und Briefwechsel mit den Hrn. Martinez de la Rosa, Donoso Cortes, Grafen Dreyson, Herzog von Glücksberg und andern, Spanien kennenden Personen entworfen ward, wird unbedingt ein System der Mäßigung, der Verzeihung des Geschehenen und die größte Sorgfalt für die Hebung und Förderung der materiellen Interessen des Landes angerathen. Man erwartet daher hier nun mit Gewißheit die Aufhebung des Belagerungszustandes, die Wiederherstellung der Pressfreiheit und die Einberufung der Cortes, von denen die Minister eine Indemnitätsbill für die ausnahmsweisen Maßregeln, durch die sie in letzter Zeit Gefahr abzuwenden suchten, verlangen würden. Eine allgemeine Amnestie soll hierauf folgen. Gewiß ist es bereits, daß das Ministerium, um diesem Zustande vorzuarbeiten, ein neues Gesetz über die Organisation der Provinzialdeputationen vorbereitet, welches diese politischen Körperschaften mehr in Einklang mit den neu gebildeten Munizipalitäten bringen wird.

### Italien.

Aus Italien, d. 30. März. Briefe aus Neapel vom 25. März melden, daß die insurgirten Banden in Calabrien sich täglich vermehrten und sich in den Gebirgen festgesetzt hätten. In der Romagna war die Aufregung außerordentlich. Das in Malta erscheinende Blatt „Il Mediterraneo“ bringt nach einem Briefe aus Triest vom 18. die wichtige Nachricht, daß die österreichische Regierung eine weitverzweigte Militärverschöpfung in den in Galizien liegenden Heeresabtheilungen entdeckt habe. Dieselbe soll mit der italienischen Bewegung, die auf dem Punkte steht, auszubrechen, in Verbindung sein. Ueber 200 Offiziere und Unteroffiziere, worunter 20 italienische Offiziere, sind in Galizien verhaftet worden.

### Großbritannien und Irland.

London, d. 6. April. Die offizielle Gazette veröffentlicht heute die Ernennung des ehrenwerthen John Arthur Douglas Bloomfield, bisherigen ersten Botschafts-Sekretairs am St. Petersburger Hofe, zu Ihrer Majestät außerordentlichem Gesandten und bevollmächtigtem Minister bei dem Kaiser aller Rußsen, so wie des bisherigen Sekretairs bei der Gesandtschaft in Florenz, Andrew Buchanan Esq., zum Sekretair Ihrer Majestät Gesandtschaft am russischen Hofe. Der bisherige Botschafter, Lord Stuart de Rothesay, wird zu Ende k. M. hier erwartet und sich in Ruhestand setzen. Der Lord steht im 65ten Jahre seines Lebens und im 48ten seiner diplomatischen Laufbahn.

Man beschäftigt sich viel mit der Frage, ob das Straf-Urtheil gegen O'Connell, welches das nächste Affisengericht am 15. d. M. aussprechen wird, an dem Agitator vollzogen oder ob derselbe den Rechtsweg eines writ of error gegen sein Prozeßverfahren einschlagen, d. h. auf eine Untersuchung und demnächstige Bestätigung oder Annullirung des Urtheils durch das Obergericht antragen werde. Ausgezeichnete Rechtsgelahrte auf Seiten der Whigs sind der Meinung, daß O'Connell mit einem solchen writ of error durchdringen und den Ausspruch der Jury annulliren könne, was indeß sehr unwahrscheinlich ist, wenn man bedenkt, daß das Oberhaus als höchste richterliche Instanz die letzte Entscheidung in diesem Falle abzugeben hat. Auch bemerkt die Times, daß bei dem gegenwärtigen Zustande des Gesetzes es keinem Verklagten, gegen den das Schuldig bereits ausgesprochen ist, einfallen wird, ein writ of error zu verlangen, denn er habe nur unnütze Kosten davon, indem die Verhandlungen über ein solches writ ein ganzes Labyrinth verwickelter Rechtsformen zu durchlaufen habe.

### Türkei.

Konstantinopel, d. 20. März. Auf das wiederholte Drängen Rußlands hat endlich die Pforte den verlangten Ferman, in welchem die Rechte Rußlands auf Daghestan ausgedehnt und die über ganz Ischerkessien erneuert werden, ausgestellt und der russischen Gesandtschaft übergeben. Gleichzeitig hat sie auf Verlangen Rußlands den Abgeordneten Daghestans befohlen, Konstantinopel zu verlassen. Vor ihrer Abreise jedoch soll sie ihnen haben zu verstehen geben lassen, daß nur ihre jetzige politische Stellung sie zwingt, gegen ihre Wünsche und Ueberzeugungen also zu handeln, und daß sich deshalb ihre Landsleute durch diesen Ferman nicht sollten einschüchtern lassen. Rußland will diesen Ferman in Daghestan und Ischerkessien an alle Stämme senden und dort auf das Feierlichste publiziren lassen.

Letzten Sonntag (17.) hat der griechische Patriarch bei dem Divan ein Gesuch überreicht, worin die Hülfe der hohen Pforte gegen die Ausschweifungen der Albanesen angerufen wird. Es wird darin unter Andern angeführt, daß eine bedeutende Anzahl griechischer Geistlicher von den Unruhestiftern niedergemetzelt worden seien. Hr. v. Litoff hat die Gelegenheit ergriffen, zum Schutz der Christen mit dem Patriarchen sich zu vereinigen und die Pforte zu energischen Maßregeln gegen die Milizen aufzufordern. Es sind bereits die nöthigen Befehle abgegangen. Der Sultan selbst, von den eingehenden Berichten betroffen, soll ausgerufen haben, daß die Kajah eben so gut seine Kinder wie die Moslimen seien, und daß er um jeden Preis dem Uebel steuern werde.

### China.

Die bis zum 12. Januar reichenden Nachrichten aus China sind nur von kommerziellem Interesse. Man scheint allgemein die Aussichten für einen erweiterten Handelsverkehr als sehr günstig und gesichert zu betrachten. Die bisherigen Befehlshaber der britischen Flotte und des Heeres, Viceadmiral Sir William Parker und Generalmajor Lord Saltoun, haben China verlassen, um nach England zurückzukehren, und sind, jener durch den Rear-Admiral Sir Thomas Cochrane, dieser durch den Generalmajor d'Aguiar ersetzt worden.

### Bermischtes.

— Im Distrikte zu Vizeu (Portugal) ist kürzlich ein Ausbruch unterirdischen Wassers erfolgt. Der Boden erhielt einen Riß, und Erde, Steine und Wasser flogen mit außerordentlicher Gewalt und auf weite Entfernung hin durch die Luft. Das Natur-Phänomen hat weithin große Verheerungen an den Feldern angerichtet. Auch 9 Menschen, worunter eine ganze Familie, wurden die Opfer. Man schätzt den Verlust der anwohnenden Landleute auf nicht weniger als 60 Contos de Reis. An demselben Tage erfolgte ein ganz gleicher Ausbruch am Berge Marcelim in demselben Distrikte. Diese merkwürdigen Naturerscheinungen kommen sonst in der Regel nur unter den Tropen und in den den Wendekreisen nahe gelegenen Ländern vor, wenn in der Regenzeit durch das in Masse fallende Regenwasser ein allzu großer Druck auf das in der Erde eingeschlossene Wasser ausgeübt wird. Im vorigen Jahre und vor 2 Jahren kamen hier und auf Madeira ähnliche Fälle vor.

— Magdeburg zc. Leipziger Eisenbahn.

Personen-Frequenz.	
Bis 30. März incl.	108,230 Personen.
Vom 31. März bis 6. April incl.	11,154
mit Einschluß von 1066 Personen	
aus dem Verkehre auf den Anhalte-	
punkten	

Summe 119,384 Personen.

## Bekanntmachungen.

### Ackerverkauf.

Gemäß der in der Sittelschen Dis-  
membrations-Sache bekannt gemachten Ver-  
dingung habe ich bei dem Anmelden höherer  
Gebote zum Verkaufe

- 1) eines Ackerplanes von 29 Morgen in  
Wäschdorfer Flur,
- 2) eines Ackerplanes von 17 Morgen  
dieselbst,
- 3) einer Wiese dieselbst,
- 4) circa 40 Morgen Acker in Canen-  
naer Flur,

einen Nachlicitations-Termin am

17. d. M., Nachmittags 2 Uhr,  
in meiner Geschäftsstube angesetzt. Die  
Erklärung über die Zahlung wird sofort  
nach abgehaltenem Termine abgegeben wer-  
den.

Der Verkäufer macht darauf aufmerk-  
sam, daß die beiden großen Pläne ganz in  
der Nähe der Hallischen Stadtflur liegen,  
und daß, wenn die Acker in Canennaer  
Flur von einem hiesigen Einwohner erstan-  
den werden, die Planlage bei der begon-  
nenen Gemeinheitsheilung noch zweckmäßig  
für denselben erfolgen kann.

Halle, den 6. April 1844.

Der Justizcommissar  
Riemer.

### Nachruf.

Herzlichen Dank dem edlen Menschen-  
freunde Hrn. Hrn. L. Herrfurth, gewese-  
nem Ritterguts-Besitzer und Gerichtsherrn  
auf Oberthau, bei seinem Abgange von  
hier nach Crumpha, für die vielen Beweise  
der Wohlthätigkeit seit seiner 40jährigen  
Wirksamkeit allhier, sowohl an einzelnen  
Familien als der ganzen Gemeinde. Auch  
hat Wohl derselbe noch vor seinem Scheiden  
durch eine schöne Altar- und Kanzelbeklei-  
dung, dazu ein zierliches Crucifix, sowie  
auch durch ein bedeutendes Geldgeschenk an  
unsere Armentasse, sich in unserm Orte  
und Herzen ein bleibendes Andenken gestif-  
tet. Möge der allgütige Jhn und seine  
theure Familie dafür zeitlich und ewig segnen.

Dies ruft Jhm als Lebwohl nach  
Oberthau, den 10. April 1844.  
die Gemeinde dieselbst.

### Ausleihung.

7500 Thlr. Preuß. Cour. Wüchelgeldet  
liegen vom 1. Juli c. ab zur Ausleihung  
à 4% gegen pupillarische Sicherheit in  
einer Post, höchstens in zweien, bereit.  
Wo? weißt nach

Klassenbach,  
Redakt. des Kreisblattes zu  
Naumburg.

Dienstags Concert in der Wein-  
traube.  
Stadt Musikor.

## Einladung

an die Freiwilligen der Jahre 1813, 1814 und 1815.

Auch im laufenden Jahre wird das Erinnerungs-Fest an jene denkwürdige Zeit  
der freiwilligen Erhebung des Volks am 2. Mai gefeiert werden, und laden wir die  
theuren Kameraden hierdurch ein, sich dazu spätestens bis zum 27. April bei dem mit-  
unterzeichneten Oberbergamts-Secretair Nehmiz (Rathhausgasse Nr. 247) — unter Ent-  
richtung des auf 1 Thlr. 15 Sgr. festgesetzten Beitrags, woraus die Kosten des Cou-  
verts (excl. Wein) und sonstige Nebenausgaben bestritten werden, — zahlreich melden  
zu wollen, mit dem Bemerken, daß an genanntem Festtage der Vereins-Becher der  
Freiwilligen eingeweiht werden soll, und daß die Zusammenkunft in dem dazu freund-  
lichst bewilligten Gesellschafts-Local der Freimaurer-Loge auf dem Jägerberge Statt  
finden wird.

Halle, den 12. April 1844.

Bucherer. Blanc. Anton. Eiselen. Franke. Friedländer.  
Friedrich. Gutke. Herzberg. Humme. Kesterstein.  
Klose. Lippert. Nehmiz. Reiling.

### Neue Subscriptionseröffnung.

## Notteck, Allgemeine Geschichte.

9 Bände, gr. 8.

1ste Auflage, dritter Stereotyp-Abdruck.

40 Lieferungen à 3 gGr. ohne Illustr.

40 Lieferungen à 4 gGr. mit 20 Illustr.

Wöchentlich Eine Lieferung in Umschlag, geh.

erschienen sind 20 Lieferungen.

☛ Rabatt kann auf die bemerkten Preise nicht in Anspruch  
genommen werden.

Alle Buchhandlungen nehmen Subscriptionen an, in Halle C. A. Kümml's  
Sort-Buchh.

Braunschweig, April 1844.

George Westermann.

### Zur gefälligen Beachtung.

Ich beehre mich, einem hochachtbaren Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich un-  
ter heutigem Tage ein

## Wein- und italienisches Waaren-Geschäft am Markt

erster Keller vom Thomasgäßchen für eigne Rechnung eröffnet habe. Ich bitte, das  
mir seit 22 Jahren bei meinem sehr achtbaren Prinzipal Herrn J. A. Träger ge-  
nossene Vertrauen auch in meinem Geschäft gütigst zu schenken. Strenge Rechtllichkeit  
und reelle billige Bedienung wird stets mein eifrigstes Bestreben sein. Durch die  
beste und direkteste Beziehung aus dem Lande bin ich im Stande, jeder billigen Anfor-  
derung Genüge zu leisten.

Leipzig, den 15. Januar 1844.

C. G. Volster.

Es sind noch einige 50 Centner Heu  
abzulassen bei dem Gastgeber  
Bernstein in Passendorf.

Fleißige und brauchbare Maurergesellen  
finden sofort Beschäftigung bei

A. Berner jun.,  
Maurer-Meister.

Ein Bursche kann zur Lehre aufge-  
nommen werden beim

Schlösser Hauptmann jun.,  
Sandberg Nr. 265.

Einige Wispel Roggenkleie sind wieder  
vorräthig an der alten Post bei dem  
Bäcker Blau.

# Danckert & Co. in Leipzig

## Ausschnitt-, Manufaktur-, und Modewaaren-Handlung

Grimmaische Straße Nr. 36/379.

empfehlen zu dieser Leipziger Ostermesse ihr wohlaffortirtes Lager der schönsten und neuesten Stoffe zu den billigsten Preisen. Da wir unsere Waaren aus den vorzüglichsten Fabriken Frankreichs, Englands und Deutschlands nur direkt beziehen, so ist es uns möglich, selbst die kleinsten Aufträge so auszuführen, daß Niemand unser Lokal unbefriedigt verlassen wird, und wir jeder Concurrenz begegnen können. Auch findet man diese Messe bei uns ein bedeutendes Lager von den so sehr beliebten außergewöhnlich billigen Waaren, als:

### Kattun- und Zitz-Kleider,

- 5/8 breite echtfarbige Kattun-Kleider, à 16 Ellen für 24 Ngr.,
- 5/8 breite engl. und franz. Kattun-Kleider, à 1 Zhr 5 Ngr. bis 1 1/3 Zhr.,
- 6/8 breite echtfarbige Zitz-Kleider, à 1 Zhr. 2 1/2 Ngr.,
- 6/8 breite französische Zitz-Kleider, beste Qualität, à 1 1/4 bis 2 Zhr.

### Diverse Kleider-Stoffe,

- 6/8 breite verschiedene Wollen-Kleider, à 2 1/2 bis 2 3/4 Zhr.,
- 6/8 breite franz. Jaconet-, Mouffeline- und Batist-Kleider, à 2 bis 2 1/2 Zhr.,
- schwarze Mailänder Glanz-Taffet-Kleider, à 8 bis 9 Zhr.,
- eine Partie diverser Umschlagetücher von den Billigsten bis zu den Feinsten.

**Wiederverkäufer erhalten einen verhältnißmäßigen Rabatt.**

F. Danckert & Comp.

### Auction.

Nächsten Dienstag und Mittwoch, den 16. und 17. d. Mts., früh 9—1 Uhr, sollen Leipzigerstraße Nr. 286. verschiedene Handlung- Utensilien, namentlich ein großer eiserner Mörser, mehrere Centner-Gewichte in Eisen und Messing, verschiedene Waagen, ein Kaffeebrenner nebst Trommel, ein Handrollwagen, zwei Karren, Schrotleitern, eine Kohlenmühle, Siebe, Delständler, Gewichte in Messing und Zinn, Flaschen u. dgl.; ferner leere Fässer, mehrere Kester Rum, Punschextract, Brauntwein u. dergl.; neue eiserne Koch- und Heizöfen, Ofenpfannen, Platten, ein Ladentisch mit 50 Kasten; ferner eine Partie Federbetten, ein großer eichener und dergleichen sichtener Kleiderschrank, sowie verschiedene andere Mobilien meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

### Rheinwein-Verkauf.

Durch vorzügliche Connexion bin ich im Stande, außer andern f. Rhein-, Bordeaux- und Ceter-Weine ein Schoppen ächten Rheinwein für 2 1/2 Ngr. in meinem rheinländischen Weinkeller zu liefern.

C. G. Polster in Leipzig,

jetzt am Markt erster Keller vom Thomasgäßchen.

**Gelbes Wachs** kaufen zum höchsten Preise

Carl Brodtkorb in Halle.  
Theodor Brodtkorb in Eßnern.

Ein sitzames und reinliches Mädchen, durch gute Atteste empfohlen und in der Küche nicht unerfahren, wird zu Johannis d. J. gesucht. Hierauf Reflectirende erfahren das Nähere bei Madame Sutter, Leipzigerstraße Nr. 327.

Spren und Abharte ist zu verkaufen bei Müller, kleine Brauhausgasse.

In der Restauration „zur goldenen Egge“ sind 3 meublirte Stuben, als Sommerlogis, für einzelne Herren billigt zu vermieten.

Auf der Herzogl. Domaine zu Gitzig bei Cöthen von jetzt an bis zum 25. Mai ein Halknechtvieh von 40 Stück alten Schaafen und 13 Stück Lämmern zu verkaufen.

Auszuleihen auf Acker sind 800 Zhr., und 3000 Zhr. im Mai a. c. bei Ernstthal in Halle a/S.

### Herold & Wilhelm

in Leipzig,

Petersstraße Nr. 5,

empfehlen zur bevorstehenden Messe ihr vollständig assortirtes Lager von Näh-, Dreh- und Börsen-Seide, engl. und deutschen wollenen und baumwollenen Strickgarne, Winter- und Sommer-Vigogna, ächt engl. weißen und couleurten Hanfzwirnen, Six Cord, weißer und bunter Nähbaumwolle, pariser Zeichen- und engl. Hanfgarne, Zephyr-, deutscher, bunter Strick- und berliner Füll-Wolle, Posamentirgarne, seidenen und baumwollenen Canevas zu billigen Preisen.

Einige Wispel vorzüglich ergiebige Samen-Kartoffeln verkauft  
Krieg in Langenbogen.

Von 27 Stück gangbaren Dienestöcken sind etliche zu verkaufen.  
Zweck in Emsdorf.

Ich wohne jetzt an der Moriskirche Nr. 576.  
Uhrmacher Zander.

Buchsbaum ist zu verkaufen in Wolfhagens Garten, Steinstraße Nr. 1537.

Ein neuer zweispänniger Leiterwagen mit breiten Radern steht zu verkaufen, Brauhausgasse Nr. 373.

Werner.

Ein steinerner Wassertrog steht zu verkaufen Leipziger Vorstadt Nr. 1643.

Beilage

Montag, den 15. April 1844.

### Deutschland.

Berlin, d. 13. April. Se. Maj. der König haben geruht: Dem bei dem Land- und Stadtgerichte zu Heiligenstadt ange-  
stellten Oberlandesgerichts-Assessor Walcke den Charakter als  
Land- und Stadtgerichtsrath, desgleichen den beiden Justiz-  
Kommissarien und Notarien Hagemeister zu Worbis und  
Fricke zu Quedlinburg, sowie dem Justiz-Kommissarius Kie-  
selbach zu Halberstadt den Charakter als Justizrath zu verleihen.

Es verbreitet sich hier die Nachricht, daß die Königl.  
Väterliche Verfügung gegen den Gustav-Adolph-Verein in  
Folge eines Bundestags-Beschlusses zurückgenommen werden  
würde. Hiermit bringt man den Umstand in Verbindung, daß  
ein bereits früher als Minister und jetzt als Diplomat thätiger  
Fürst in eine Stellung zurückkehren soll, welcher er mit vieler  
Freisinnigkeit schon sonst vorgestanden hat.

Das erste Heft politischer und finanzieller Abhandlungen  
von Bülow-Cummerow ist so eben erschienen und enthält 2  
Aufsätze über die Preuß. Landtags-Verhandlungen und ihre  
Resultate und über die Wahl- und Schlachtsteuer, welche ein  
bedeutendes Aufsehen erregen und verdienen. Sie haben we-  
nigstens denselben Werth, wie der erste Theil des Werkes des  
geistreichen Verfassers über Preußen.

Braunschweig, im April. Wiewohl nun ein wenig-  
stens ein allmähliges Zurückgehen Hannovers von den bisheris-  
gen bekannten Maßregeln gegen unsere Enklaven und Grenz-  
bezirke zu erwarten steht, so soll doch, in Folge einer mit dem  
königlich preussischen Gouvernement getroffenen Uebereinkunft,  
eine Chauffee von hier nach Langelsheim jenseits Goslar, ganz  
auf braunschweigischem Gebiete gebaut werden, welche eine  
freie Kommunikation in den diesseitigen Harz- und Weser-Di-  
strikten baldigst herstellen wird.

### Frankreich.

Paris, d. 9. April. Gestern Abend wurden nach einer  
Sitzung des Kabinettskonfells Couriere nach Italien, Spanien  
und Belgien abgefertigt.

Der Baron v. Bourquenay schreibt aus Konstantinopel  
vom 24. März an den Minister der auswärtigen Angelegenhei-  
ten, Hrn. Guizot, daß der Reis-Effendi die nachstehende öffent-  
liche Note, vom 21. März datirt, in die Hände der beiden  
ersten Dolmetscher der Minister von Frankreich und England  
niedergelegt hat: „Se. Hoheit der Sultan ist unwiderruflich  
entschlossen, die freundschaftlichen Verhältnisse aufrecht zu  
halten und die Bande vollkommener Sympathie enger zu schlie-  
ßen, welche ihn den großen Mächten vereinen. Die hohe  
Pforte verbindet sich, durch Anwendung wirksamer Mittel  
zu hindern, daß in Zukunft kein Christ, der den Islamisimus  
abschwört, zu Tode gebracht werde.“

### Spanien.

Madrid, d. 3. April. Die Polizei hat, wie man hört,  
obermals einen auf den General Narvaez abgesehenen Mord-  
plan vereitelt; gestern Abend wurden fünf Individuen, die  
dabei verwickelt sein sollen, zur Haft gebracht.

### Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, den 13. April.

Fonds.	Sf.	Pr. Cour.		Actien.	Sf.	Pr. Cour.			
		Brief.	Geld.			Brief.	Geld.	Gem.	
St. Schldsch.	3 1/2	101	100 1/2	Eisenbahnen.					
Preuß. Engl.				Berl. Potsd.	5	162			
Dblig. 30.	4	—	—	do. do. P. Dbl.	4	—	108 3/4		
Präm. Sch. d.				Magd. Feip.	—	193 1/2	192 1/2		
Seehandl.	—	88 3/4	88 1/4	do. do. P. Dbl.	4	—	103 3/4		
Kur- u. Nm.				Berl. Anhalt.	—	—	156 1/4		
Schldsch.	3 1/2	99 3/4	99 1/4	do. do. P. Dbl.	4	—	103 3/4		
Berl. St. Dbl.	3 1/2	100 1/2	100	Düff. Elberf.	5	95	94		
Dnj. do. i. Th.	—	48	—	do. do. P. Dbl.	4	99 3/4	—		
Wfpr. Pfbr.	3 1/2	100 1/2	—	Rheinische	5	90	89		
Grfh. Pos. do.	4	—	104 1/4	do. do. P. Dbl.	4	99 3/4	—		
do. do.	3 1/2	99 3/4	99 1/4	do. v. St. gar.	3 1/2	98 3/4	—		
Dfpr. Pfbr.	3 1/2	—	100 1/4	Berl. Frankf.	5	—	151		
Pom. do.	3 1/2	—	100 3/8	do. do. P. Dbl.	4	—	103 7/8		
R. u. Nm. do.	3 1/2	—	100 1/2	Magd. Hlfl.	4	—	124 3/4		
Schlef. do.	3 1/2	—	100	Oberschlef.	4	—	116		
Gold al marc.	—	—	—	do. L. B. eing.	—	117	116		
Frdrichsd'or.	—	13 7/10	13 1/10	B. Stett. L. A.	—	—	131 1/4		
And. Goldm.	—	—	—	do. do. L. B.	—	—	131 1/4		
à 5 Tbr.	—	12	11 1/2	Magd. Hlfl.	4	—	118 1/2		
Disconto.	—	3	4	Berl. Schw.	4	—	—		
				Freib.	4	—	—		

Leipzig, d. 12. April.

Staatspapiere.	Ange- boten.	Gesucht.	Staatspapiere. Actien excl. Zinf.	Ange- boten.	Gesucht.
R. S. Steuer-Cred.			R. Pr. St. Schldsch.		
Kassensch. à 3% im			à 3 1/2 % in Pr. St.	101	—
14 f. f.	—	99 3/4	pr. 100		
von 1000 u. 500 f.	—	100 1/4	Hamb. Feuer-R. Ant.		
kleinere	—	—	à 3 1/2 % (300 Mk.	97 1/2	—
R. S. Kamm.-Cred.			Wco. = 150 f.)		
Kassensch. à 2% im			R. R. Destr. Metall.		
20 fl. f.	—	—	pr. 150 fl. Conv.		
v. 500, 200 n. 50 f.	—	—	à 5% lauf. Zinsen	—	116 3/4
R. S. Landrentenbr.			à 4% à 103% im	—	105 1/4
à 3 1/2 % i. 14 f. f.	100 1/2	—	à 3% 14 f. f.	—	80 1/2
v. 1000 u. 500 f.			Act. d. W. B. pr. St.		
kleinere	—	—	à 103%	—	1150
R. Preuß. Steuer- Credite-Kassensch. à			Leipz. Bank-Actien		
8% im 20 fl. f.	98	—	à 250 f. pr. 100	—	139
v. 1000 u. 500 f.			Leipz. Drsd. Eisenb.		
kleinere	—	—	Act. à 100 f. pr. 100	—	143
Leipz. Stadt-Dblig.			Sächsisch. Baier. do.		
à 8% im 14 f. f.	98 1/2	—	pr. 100	—	107
v. 1000 u. 500 f.			Sächsisch-Schlef. do.		
kleinere	—	—	pr. 100	—	117 1/2
Leipz. Dred. Eisenb.			Magd. Feip. do. incl.		
P. Dbl. à 5 1/2 %	—	107	Div. Sch. do. pr. 100	197 1/2	—

### Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Halle, den 13. April.

Weizen	1 f 22	3/4	6 3/4	bis	2 f	—	3/4	—	3
Roggen	1	12	6	—	1	17	6	—	6
Gerste	1	—	—	—	1	2	6	—	6
Hafer	—	20	—	—	—	22	6	—	6

Magdeburg, den 12. April. (Nach Wispseln.)

Weizen	88	—	44 1/2 f	Gerste	—	—	27 1/2 f
Roggen	50 1/2	—	54	Hafer	16	—	19 1/2 f

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg.  
am 12. April: Nr. 15 und 4 Zoll.

### Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 12. bis 14. April.

**Im Kronprinzen:** Mad. Weber, Kaufm. = Wittve a. Berlin. Hr. Kammerherr Baron v. Tbielau a. Gradiz. Die Herrn. Kaufl. Bardenwerper a. Hamburg, Cleve a. Bremen. Hr. Leut. und Adjut. Mirus a. Usherleben. Hr. Gefandtschafts-Secr. Schaal a. Mainz. Hr. Def. Zusp. Kühlemann a. Frankenhäusen. Ihre Durchl. Frau Fürstin v. Gallizin a. Petersburg. Die Herrn. Kaufl. Reiß a. Mannsheim, Priegsch a. Bettstedt, Sturm a. Nürnberg, Wellenburger a. Dresden, Hartung a. Leipzig, Schröder a. Geln, Brokmann a. Magdeburg, Gründel a. Coblenz, Koch a. Leipzig. Die Herrn. Patrif. Kindau u. Lüdcke a. Magdeburg. Die Herrn. Gutsbes. Baron v. Alvensleben a. Rogas, Graf v. Alvensleben a. Wörth. Hr. Amtm. Jacobs a. Fehrbellin. Hr. Hof-Sattelfabr. Huber a. Dresden. Frau Baronin v. Peroweky a. Warschau.

**Stadt Zürich:** Hr. Rittmstr. Freih. v. Radt a. Leipzig. Die Herrn. Kaufl. Benary a. Reichenbach, Hülsmann a. Rheine, Bartels a. Magdeburg, Höfer a. Leipzig. Hr. Rentier Thomas a. Zörbig. Hr. Justitiar Hering a. Ratis. Hr. Director Thodebur a. Magdeburg. Hr. Rittergutsbes. Graf v. Kleist a. Bizen. Hr. Amtm. Kunkel a. Duerfurt. Hr. Cand. theol. Sandé a. Merseburg. Die Herrn. Kaufl. Knoblauch a. Magdeburg, Schmidt a. Paderborn, Buzno a. Berlin, Reil a. Frankfurt.

**Soldnen Ring:** Frau Superint. Krusemark u. Hr. Leut. Hardt a. Barmen. Die Herrn. Amtl. Groß a. Baden, Schäfer a. Bergen. Hr. Stud. Borjes a. Neustadt-Eberswalde. Die Herrn. Kandidaten Kügel u. Buhle a. Magdeburg. Die Herrn. Rittergutsbes. v. Gruetzchen a. Hohenlept, v. Winkelmann a. Zerbst. Hr. Oberlehrer Schetzding a. Berlin. Hr. Dr. Zahn a. Dresden. Hr. Kaufm. Hude a. Erlangen.

**Soldnen Löwen:** Hr. Oberjägersfr. Schulze a. Kreuzhorst. Hr. Dekon. Stod a. Heiligenstadt. Hr. Bürgermstr. Haase a. Wittenz

berg. Die Herrn. Fabrik. Scheibe o. Chemnitz, Osterland a. Weimar. Hr. Apotheker Blank a. Breitenberg. Hr. R.utm. Hochschütz a. Halberstadt. Hr. Lehrer Mathes a. Hildesheim. Hr. Stud. v. Krigner a. Berlin. Hr. Fabrik. Hensel o. Potsdam. Hr. Prof. Hornemann a. Danzig. Die Herrn. Kaufl. Kummel u. Braumann a. Heiligenstadt.

**Schwarzen Vär:** Hr. Cantor Erbe a. Biedersorf. Hr. Kaufm. Jacobson a. Werth. Hr. Müller Decht a. Stedten. Hr. Gymnas. Weller a. Pforta. Hr. Commissionair Fährich a. Berlin. Hr. Kunsthdtr. Ciappa a. Matland. Hr. Kaufm. Böllner a. Berlin. Hr. Privatm. Köpfer a. Altenburg. Hr. Schüler Lange a. Usherleben.

**Stadt Hamburg:** Hr. Justizrath Abel a. Liebenwalde. Hr. Gastw. Müller u. Hr. Kaufm. Janichen a. Düben. Hr. Dekon. Heilhoff a. Dresden. Die Herrn. Kaufl. Bilerer a. Erfurt, Reinhard u. Künzler a. Siegen, Kohlbrecht a. Barmen u. Ritschinger a. Berlin. Hr. Prof. v. Henning a. Berlin. Die Herrn. Kaufl. Eipel u. Stümen a. Barmen, Mofch a. Münster, Schönthal a. Berlin. Hr. Rittergutsbes. v. Kronfels a. Mecklenburg. Hr. Fabrik. Alters a. Chemnitz. Hr. Amtm. Rumpf a. Hegeßdorf. Hr. Dffic. v. Schmitzky a. Zier. Hr. Künstler Euvanollo a. Venedig.

**3 Schwänen:** Hr. Baron v. Rittig a. Leipzig. Hr. Prediger Rohde a. Schlessen. Hr. Rentier Krause u. Hr. Kaufm. Krufe a. Schönesbed. Hr. Kaufm. Berthow a. Goresleben. Hr. Postsec. Hütter a. Schlieben. Hr. Amtm. Senf a. Rauce. Die Herrn. Kaufl. Schild a. Magdeburg, Meier a. Barmen.

**Soldnen Kugel:** Die Herrn. Kaufl. Heusinger, Schnerz, Rauchhaus u. Schmitel a. Frankfurt. Hr. Prediger Ester a. Niemege. Die Herrn. Kaufl. Stahlschmitt a. Siegen, Waasch u. Hr. Drechslermstr. Kowalisch a. Berlin.

**Hôtel de Prusse:** Hr. Dr. med. Labrjnsky u. die Herrn. Kand. Driotgasti u. Radwinski a. Berlin.

**Zur Eisenbahn:** Hr. General v. Braun nebst Familie a. Amerika. Hr. Pianist M. A. Russo a. Neapel. Hr. Secr. Thoma und Opernsängerin Fräul. Thoma a. Berlin. Hr. Musiklehrer Stadtrath, Hr. Instrumentenmacher Römer u. Hr. Kaufm. Schmidt a. Dessau.

### Bekanntmachungen.

10<sup>3/4</sup> Ctr. gutes Acten-Papier sollen am 19. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr, im Landrathlichen Geschäfts-Zimmer hieselbst in ganzen und halben Centnern an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung verkauft werden.

Halle, d. 13. April 1844.

Der Landrath des Saalkreises.  
v. Bassewitz.

### Saalkarpfen-Fischerei.

Am 26. April soll der Mühlteich bei der Fuchsmühle am Petersberge gefischt werden.

40 Centner gutes Heu sind auch daselbst zu verkaufen.

E. Dhlhoff.

Zwei Gasthöfe, sehr vortheilhaft gelegen, zu dem Preise von 3 bis 4000 Thlr., sowie mehrere Landgüter auf 3 und 4 Pferde Acker, in der Nähe von Halle gelegen, stehen sofort zu verkaufen durch Supprian in Halle, Leipzigerstraße Nr. 283.

### Leih-Anstalt zu Gröbzig.

Meine, von Sr. Herzogl. Durchlaucht gnädigst concessionirte **Leih-Anstalt**, in welcher Pfänder aller Art vom geringsten bis zum höchsten Werthe angenommen werden, empfehle ich einem geehrten P.bikum zur beliebigen Benutzung ganz ergebenst.

B. Herzfeld in Gröbzig.

4 Wispel Roggen, und 3 Wispel Weizenkleie liegen billig zum Verkauf beim Bäckermeister Knaths in Zörbig.

Ein Kutscher mit guten Zeugnissen versehen, sucht ein Unterkommen als Kutscher oder Hauerknecht, zu beiden passend, und kann sogleich anziehen. Zu erfragen auf dem Trödel Nr. 793.

Bei Herrn Reuter in Rütten liegen 2 Centner guter Kopffleesaamen zum Verkauf, sowohl im Einzelnen als im Ganzen.

Daß ich meinen Wohnort jetzt in Zörbig genommen habe, zeige ich hiermit ergebenst an.

Zörbig, den 12. April 1844.

Dr. von Lehmann.

Den Empfang einer bedeutenden Sendung der neuesten Strohhüte in modernen Façons erlaubt sich hiermit ergebenst anzuzeigen

E. Pntus.

Der Zimmermann Fischer in Reuschberg nahe bei Dürrenberg ist willens, sein Haus aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe ist für allerhand Salinenarbeiter passend.

Ein eichener zweithüriger Kleiderschrank, ganz neu, steht zum Verkauf Neumarkt Nr. 1261.

### Stroh-Auction.

Künftigen Montag den 22. April, früh 8 Uhr, soll eine Quantität langes und krummes Roggen, und Weizen-Stroh, auch Hafer-, Gersten- und Schoten-Stroh nebst Spreu und Abharke, im Pfarrhose zu Schlettau unter den im Termine bekannt zu machenden näheren Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Da ich das Nendanten-Geschäft bei der Schullehrer-Wittwenkasse des Saalkreises an den Herrn Cantor Franz in Ebnern abgegeben habe, so wolle man sich in Angelegenheiten dieser Kasse von heute ab nur an denselben wenden.

Wögllich, den 13. April 1844.

Brügert.

### Der Groß- und Klein-Uhrmacher L. A. Seebast in Wettin lebt noch!

Man sagt mich todt. — Ja, welche Lüge! So etwas hab' ich nie erlebt; — Ist's drum ein Wunder, wenn ich's rülge, Daß man — lebendig mich begräbt?

Hat Bosheit dies Geschwätz begründet, Hat Nahrungsneid es ausgedacht, — So sei hierdurch von mir verkündet: Daß Seebast lebt und Uhren macht!

J. C. H.

Einen tüchtigen Schriftsetzer, Gehülfsen und einen Drucklehrling braucht noch die **Ruff'sche Buchdruckerei.**